

## Niederschrift

über die 08. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 28.09.2015 im Gasthof Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Willi Berendt
2. Gemeindevertreter Holger Drosdowski
3. Gemeindevertreter André Freese
4. Gemeindevertreter Uwe Hansen
5. Gemeindevertreter Hans-Henning Hennings
6. Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen
7. Gemeindevertreter Lothar Landzettel
8. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
9. Gemeindevertreter Gerd Radcke
10. Gemeindevertreter Jürgen Reck
11. Gemeindevertreter Uwe Schmidt

### Außerdem sind anwesend:

Herr Rahn, Husumer Nachrichten  
Bernd Schubert, Schriftführer, Amt Nordsee-Treene  
sowie ca. 20 Zuhörer/innen

Bürgermeister Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Witzwort ist beschlussfähig.

Auf Antrag von Gemeindevertreterin Lönne wird der Tagesordnungspunkt 8 wie folgt umformuliert: Aufstellung und Beschluss des Feuerwehrbedarfsplanes. Danach lautet die Tagesordnung wie folgt:

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 27.4.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufstellungsbeschluss für die 31. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet der Gemeinde Witzwort des Flächennutzungsplans für das Gebiet südlich des Geschwister-Lorenzen-Weges und des Gertzweges, östlich des Friedhofs, westlich des Ohlfelderweges und nördlich des Reimersbuder Sielzuges
7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 8 für das Gebiet südlich des Geschwister-Lorenzen-Weges und des Gertzweges, östlich des Friedhofs, westlich des Ohlfelderweges und nördlich des Reimersbuder Sielzuges
8. Aufstellung und Beschluss des Feuerwehrbedarfsplanes
9. Zukünftige Investitionen bei gemeindlichen Anlagen
10. Vergabe für die Betreuung der Homepage der Gemeinde

### Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

## 1. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner bedankt sich bei der Gemeinde für die **Ausbesserungsarbeiten** der Straße am **Westerdeich**.
- Auf Anfrage gibt Bürgermeister Berendt einen Überblick über die aktuelle **Flüchtlingssituation** auf Amts- und Gemeindeebene.
- Die Gemeinde wird auf Wunsch eines Einwohners die **Bushütte bei der Meierei** mit einer neuen Teerdecke versehen.
- Auf Anfrage eines Einwohners in Sachen Nutzung der Jagdpacht für Hecklochverbreiterungen wird darauf hingewiesen, dass die **Jagdgenossenschaft** in dieser Angelegenheit der richtige Ansprechpartner ist. In diesem Zusammenhang erklärt Gemeindevertreter Hennings, dass bei einer **Ausweich- und Begegnungsstelle** noch ein **Hinweisschild** ausgetauscht wird. Damit verweist dann kein Schild mehr auf die Gemeinde.
- Auf Anfrage eines Einwohners wird auf Amtsebene geklärt, warum die **Protokolle der Gemeindevertretung** nicht mehr vor der eigentlichen Genehmigung durch die Gemeindevertretung auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht werden.

### Anmerkung der Verwaltung:

Aus Gründen der Rechtssicherheit gilt die Niederschrift erst als endgültig, wenn die Beschlussfassung darüber erfolgt ist. Daher werden Protokolle nicht mehr im Vorwege veröffentlicht.

- Auf Anfrage eines Einwohners teilt Gemeindevertreter Drosdowski mit, dass die Gemeinde in Sachen **Sportplatzsanierung** noch keine Rückmeldung von der **AktivRegion** erhalten hat.
- Eine Einwohnerin berichtet von der **Aufräumaktion** der **Kleiderkammer** in der Seether Kaserne. Etwa 40 Freiwillige haben sich an der Aktion beteiligt. Die Aktion wird bei Bedarf wiederholt.

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 27.4.2015

Bürgermeister Berendt weist darauf hin, dass unter TOP 14 die Allgemeine Rücklage nicht richtig protokolliert wurde.

### Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Allgemeinen Rücklage im doppelten Sinne handelt es sich um das gesamte Eigenkapital der Gemeinde, dazu gehören u. a. auch Sachwerte wie Gebäude und Straßen. Der aufgeführte Betrag in Höhe von 1.191.742,00 € wurde somit richtig protokolliert.

Weitere Änderungen liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

## 3. Bericht des Bürgermeisters

- Die **Eigenständigkeit** der Witzworter **Grundschule** ist durch die gestiegenen Schülerzahlen vorerst gesichert. Im letzten Schuljahr besuchten 77 Kinder die Schule, aktuell sind es 86 Kinder. Hiervon kommen seit diesem Schuljahr auch 11 Kinder aus Oldenswort. Ein Anspruch auf eine Schulleiterstelle besteht nur dann, wenn die Schule dauerhaft von mehr als 80 Kindern besucht wird.
- Den Zuschlag für die **Dachsanierungsarbeiten** bei der **Schule und dem Kindergarten** hat die Firma Knitel aus Husum erhalten. Die Arbeiten sollen in den Herbstferien durchgeführt werden.
- Bürgermeister Berendt informiert über den geplanten 1. Abschnitt des **dreistufigen Ausbaus der B5 zwischen Husum und Tönning**.
- Er bedankt sich beim **Ortskulturring** und allen weiteren freiwilligen Helfern für die Ausrichtung des **Dorffestes**. Auch für die Erstellung der neuen **Dorfchronik** bedankt er sich beim Ortskulturring.

- **Vandalismusschäden** nehmen in der Gemeinde weiterhin zu. In diesem Zusammenhang verweist er nochmals auf die ausgesetzte Belohnung von 500 €.
- Bürgermeister Berendt appelliert an alle Einwohner der Gemeinde, keine **Hygieneartikel** oder sonstige „zweckfremde“ Gegenstände **im WC** zu entsorgen. Viele dieser Artikel beschädigen die Pumpen bei der Kläranlage, was letztendlich dazu führt, dass der Umlagebeitrag für alle steigt.
- In Reimersbude wurde **Müll abgelagert**. Auf Kosten der Gemeinde musste der Müll vom Gemeindegärtner entsorgt werden. Dies ist sehr zeit- und kostenaufwendig. Auf Anregung eines Einwohners wird die Gemeinde bei solchen Vorkommnissen künftig wieder die Polizei einschalten, da der Verursacher anhand von dem Müll häufig ermittelt werden kann.

#### 4. Bericht der Ausschüsse

Gemeindevertreter Hennings berichtet ausführlich über die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde. Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am 09.11. im Gasthof Rathje statt.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- In Sachen **Nationalparkpartnerschaft** informiert Gemeindevertreter Reck über den aktuellen Stand. Er wird die Gemeinde jetzt als Pilotgemeinde anmelden.
- Auf Anfrage von Gemeindevertreter Radcke teilt Bürgermeister Berendt mit, dass die **Straßenausbesserungsarbeiten** an den Wirtschaftswegen fortgesetzt werden.
- Auf Anfrage von Gemeindevertreterin Lönne erklärt Gemeindevertreter Drosdowski, dass in Sachen **Breitbandversorgung** für Witzwort aktuell nur eine Bewerbung vorliegt. Die Bewerbungsfrist endet Anfang Oktober.
- Gemeindevertreterin Lönne erkundigt sich nach der Finanzsituation des **MarktTreffs**. Bürgermeister Berendt trägt vor, dass der MarktTreff finanziell gut aufgestellt ist. Jedoch wurde in letzter Zeit insgesamt 6mal in den MarktTreff eingebrochen. Zwischenzeitlich wurde am Eingang ein Sektionaltor angebracht.
- Bürgermeister Berendt teilt auf Anfrage mit, dass das Tunnelsystem auf dem **Abenteuerspielplatz** vom TÜV beanstandet und daher zugeschüttet wurde. Der Bauausschuss wird sich über die künftige Nutzung des Spielplatzes Gedanken machen.
- Auf Anfrage zur Erweiterung der **Meierei** erklärt Bürgermeister Berendt, dass jede Firma das Recht habe, sich zu erweitern.

Die Gemeindevertreter Gerd Radcke, Holger Drosdowski und Lothar Landzettel verlassen wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

#### 6. Aufstellungsbeschluss für die 31. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet der Gemeinde Witzwort des Flächennutzungsplans für das Gebiet südlich des Geschwister-Lorenzen-Weges und des Gertzweges, östlich des Friedhofs, westlich des Ohlfelderweges und nördlich

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 31. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet der Gemeinde Witzwort aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht:

##### Ausweisung von Wohnbauflächen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Ingenieurbüro Ivers, Süderstraße 132, 25813 Husum beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Bürgermeister Berendt berichtet, dass die wohnbauliche Erweiterung zunächst abgelehnt wurde, da Witzwort keine zentralörtliche Funktion besitzt. Zwischenzeitlich gab es ein Gespräch mit Vertretern vom Kreis, Ingenieurbüro, Amt und ihm. Gemeinden mit dieser zentralörtlichen Funktion dürfen durch bauliche Erweiterungen in den umliegenden Orten nicht geschwächt werden. Die Vorgaben des Landesentwicklungsplanes sind hier maßgebend. Für den Bebauungsplan Nr. 8 bedeutet dies, dass zunächst lediglich ein Realisierungsabschnitt mit max. 8 bis 9 Bauplätzen umgesetzt und verbindlich überplant werden kann. Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes kann eine erneute Betrachtung vorgenommen werden. Dabei ist z. B. zu berücksichtigen, ob im ersten Bauabschnitt mehr Einzel- oder Doppelhäuser gebaut worden sind.

Neben der Gemeindefläche soll auch die Grundstücksfläche eines Privateigentümers mit überplant werden. Der Privateigentümer wird an sämtlichen Planungs- und Erschließungskosten entsprechend seiner Grundstücksfläche beteiligt.

Sollten zunächst tatsächlich „nur“ 8 bis 9 Grundstücke bebaut werden dürfen, spricht sich die Gemeindevertretung zudem einstimmig dafür aus, dass dann die Grundstücke der Gemeinde bei der Bebauung Vorrang haben. Die Grundstücke des Privateigentümers könnten dann erst in einem späteren Bauabschnitt bebaut werden.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Gerd Radcke, Holger Drosdowski, Lothar Landzettel

## **7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 8 für das Gebiet südlich des Geschwister-Lorenzen-Weges und des Gertzweges, östlich des Friedhofs, westlich des Ohlfelderweges und nördlich des Reimersbuder Sielzuges**

Es wird der Bebauungsplan Nr. 8 - aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

### **Ausweisung von Wohnbauflächen**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das **Ingenieurbüro Ivers** beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Neben der Gemeindefläche soll auch die Grundstücksfläche eines Privateigentümers mit überplant werden. Der Privateigentümer wird an sämtlichen Planungs- und Erschließungskosten entsprechend seiner Grundstücksfläche beteiligt.

Sollten zunächst tatsächlich „nur“ 8 bis 9 Grundstücke bebaut werden dürfen, spricht sich die Gemeindevertretung zudem einstimmig dafür aus, dass dann die Grundstücke der Gemeinde bei der Bebauung Vorrang haben. Die Grundstücke des Privateigentümers könnten dann erst in einem späteren Bauabschnitt bebaut werden.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Gerd Radcke, Holger Drosdowski, Lothar Landzettel

Die Gemeindevertreter Gerd Radcke, Holger Drosdowski und Lothar Landzettel betreten wieder den Sitzungsraum und werden über die Beschlüsse informiert.

## 8. Aufstellung und Beschluss des Feuerwehrbedarfsplanes

Allen Sitzungsteilnehmern liegt ein Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes vor. Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Berendt erläutert Wehrführer Dierk Hansen Einzelheiten des Feuerwehrbedarfsplanes. Der Plan bildet die Entscheidungsgrundlage für die verantwortlichen Gremien des Trägers des Feuerwehrwesens. Die Sachausstattung der Wehr ist gut. Probleme bereitet zunehmend das aktuelle Tragkraftspritzen Fahrzeug (TSF), Baujahr 1986. Hier sind im Rahmen der TÜV-Abnahme Anfang nächsten Jahres erhebliche Reparaturarbeiten zu erwarten. Das Fahrzeug entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards. Durch die fehlenden Anschnallgurte und Kopfstützen besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko, zumal das Fahrzeug auch im Bereich der Jugendfeuerwehr zum Einsatz kommt. Die Feuerwehr wünscht sich daher die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges und zwar eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) auf einem 7,5 t Fahrgestell.

Bürgermeister Berendt erläutert im Anschluss Einzelheiten zu den Fördermöglichkeiten. Eine Förderung kann nur gewährleistet werden, wenn der entsprechende Zuschussantrag bis spätestens zum 31.12.2015 eingereicht wird.

Die Gemeindevertretung spricht sich nach ausführlicher Beratung einstimmig für die Aufstellung des vorliegenden Feuerwehrbedarfsplanes aus. Ebenfalls einstimmig spricht sie sich für die Anschaffung eines MLF auf einem 7,5 t Fahrgestell aus. Einzelheiten zur Anschaffung folgen im nächsten Tagesordnungspunkt.

## 9. Zukünftige Investitionen bei gemeindlichen Anlagen

Wehrführer Dierk Hansen erläutert Einzelheiten zum gewünschten Löschfahrzeug (MLF). Die Feuerwehr hat sich ganz bewusst für ein 7,5 t Fahrzeug entschieden, da dieses mit dem alten Klasse 3 Führerschein bzw. dem Feuerwehrführerschein von allen Kameraden gefahren werden kann. Somit entstehen keine Zusatzkosten. Eine Zuladung für das Fahrzeug wird nicht benötigt, da die Gemeinde bereits über alle Gerätschaften verfügt. Die Kosten für ein solches Fahrzeug betragen ca. 120.000 € bis 130.000 € zzgl. MwSt. Eine öffentliche Ausschreibung ist erforderlich.

Die Gemeindevertretung spricht sich nach ausführlicher Beratung einstimmig für die Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) aus. Die Ausschreibung soll über das Amt Nordsee-Treene erfolgen.

Ebenfalls über das Amt muss noch in diesem Jahr ein entsprechender Zuschussantrag beim Kreis NF eingereicht werden. Bis zur Auslieferung des Fahrzeuges vergehen erfahrungsgemäß voraussichtlich 1 ½ Jahre.

#### **10. Vergabe für die Betreuung der Homepage der Gemeinde**

Die Gemeindevertreter Gerd Radcke, André Freese und Lothar Landzettel haben in dieser Angelegenheit getagt und sich im Anschluss nach Möglichkeiten der Homepage-Pflege im näheren Umfeld erkundigt. So besteht z. B. in Tetenbüll bei der Organisation der Homepage-Pflege eine enge Zusammenarbeit mit dem Ortskulturring. Eine Firma aus Wobbenbüll würde die Homepage der Gemeinde für 2.200 € komplett neu gestalten oder die vorhandene Seite für 800 € überarbeiten. Hinzu kommen lfd. Kosten für die Pflege der Seite. Es sind nach Ansicht aller Beteiligten noch weitere Gespräche erforderlich. Das Gremium bestehend aus den o. g. Personen wird nach weiteren Gesprächen gemeinsam mit Bürgermeister Berendt eine Entscheidung treffen und wird von der Gemeindevertretung einstimmig zum anschließenden Vertragsabschluss ermächtigt.

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.**

**Bürgermeister Berendt stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Zuhörer/innen betreten den Sitzungsraum und werden vom Bürgermeister über den Verkauf eines Baugrundstückes im B-Plan Nr. 7, über die geplante Vermietung der Wohnung über dem Markttreff und über die Versicherung der Photovoltaikanlage des Kindergartens informiert.**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Berendt für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer